

Studierendenparlament der JLU Gießen

z.Hd. das Präsidium zur Eingabe in die StuPa-Sitzung

eingeschickt per Mail: stupa@uni-giessen.de

Die im StuPa vertretenen Hochschulisten
der Justus-Liebig-Universität Gießen

24.01.2022

Eil-Antrag: Gedenken an die Opfer des Amoklaufs im Hörsaal der Heidelberger Universität.

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen beschließt, dass

- a.) die Studierendenschaft unserer Universität verurteilt geschlossen die Gewalttaten des Amokläufers, der am 24. Januar dieses Jahrs auf dem Campus in einem Hörlesungssaal der Universität Heidelberg Schrecken, Angst, Trauer, Unverständnis und Wut verursachte. In geteilter Anteilnahme an das Geschehene schließt sich das Studierendenparlament den Worten des Studierendenratssprechers der Universität Heidelberg an: „Das Geschehene ist eine Katastrophe, die sich allem Denkbaren zwischen Vorlesungen, Klausuren und Uni-Leben entzieht“ und spricht sich für einen Moment der Ruhe in Gedanken an die Opfer und deren Familien und Angehörigen aus.

Das Studierendenparlament stellt weiter fest:

- b.) Ein solch furchtbarer Anschlag auf einen Ort des friedlichen Lernens, Lehrens, Austauschs und Zusammenkommens, trifft jede*n von uns direkt.

Für die Studierenden, die verunsichert, schockiert und traurig zurückbleiben, verweist das Studierendenparlament auf das psychologische Beratungsangebot des AStAs, sowie weitere Anlaufstellen u.a. direkt in Heidelberg (<https://www.stura.uni-heidelberg.de/2022/01/24/ihr-seid-nicht-allein/>). Denn am Ende des Tages unterstützen wir als Studierendenschaft die Botschaft des Heidelberger Studierendenrats: Ihr seid nicht alleine und bleibt unvergessen!

Mit freundlichen Grüßen

UniGrün, JusoHSG, SDS.DieLinke, LHG & RCDS